Schüleraustausch

4. Internationale Sport- und Kulturwoche in Frankreich - Mai 2016

„We are Europe“ - unter diesem Motto verbrachten Jugendliche aus Durach und seinen Partnergemeinden gemeinsam eine erlebnisreiche Woche in Frankreich.

Am Sonntag, den 8. Mai, begann für 15 Jungen und Mädchen der Duracher Mittelschule, begleitet von den Lehrkräften Frau Althoff, Herrn Sigg und Herrn Rektor Wucherer, die Fahrt nach St. Michel in West-Frankreich. Um Kosten zu sparen, hatte man sich mit den italienischen Austauschpartner aus Faver und den slowenischen Teilnehmern aus Pivka verabredet und holte diese in der Nähe von Trient bzw. Verona ab, um dann gemeinsam mit dem Doppeldecker-Bus aus Durach nach Frankreich zu fahren.

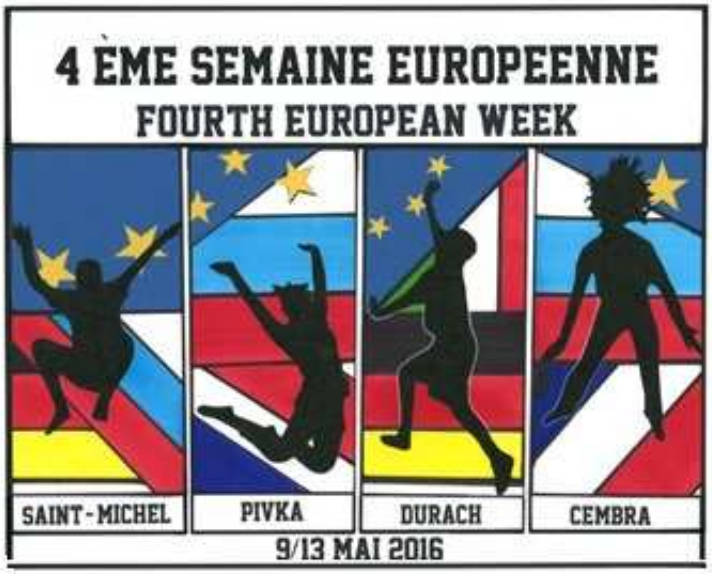
Nach einer langen Fahrt wurden die insgesamt 45 Jugendlichen im Collège Puygrelier von der dortigen Schulleitung und M. Chartier vom Partnerschafts-Komitee begrüßt und mit den gastgebenden Familien bekannt gemacht.

Am Dienstag war es dann die Aufgabe der Gäste, ihre Schulen und Gemeinden den Franzosen vorzustellen. Die Duracher Mittelschüler zeigten in drei Aufführungen mit Musik, Tanz und Fotos, wie gut man im Allgäu leben kann. Natürlich ließ es sich St. Michels Bürgermeisterin nicht nehmen, die internationale Gruppe im Rathaus willkommen zu heißen, bevor es zum Mittagessen in die Schulkantine ging. Den Nachmittag verbrachten die Jugendlichen in verschiedenen musisch-künstlerischen Workshops. Nach dem anschließenden gemeinsamen Bowling-Abend stellten die Jugendlichen fest, dass inzwischen die Verständigung recht flüssig klappte und man sich immer besser kennen lernte. Die historische Hafenstadt La Rochelle war am Mittwoch ihr Ziel. Das große Aquarium und einige Teile der Altstadt wurden besichtigt, dazwischen gab es ein Picknick am Strand. Leider sorgten dichte Bewölkung und Ebbe dafür, dass der Strand und die Bootsfahrt vom neuen riesigen Yachthafen zu den alten Hafentürmen nicht so richtig toll in Erinnerung blieben. Der Donnerstag war der große Video-Tag. Bereits im Vorfeld war in den Heimatorten für das Projekt „We are Europe“ (nach Michel Jackson’s „We are the World“) geübt worden. Nun konnte vormittags im professionellen Tonstudio von den ausgewählten Instrumentalisten die Playback-Musik aufgenommen werden, während die anderen Jungs und Mädchen die Stadt Angoulême kennen lernten. Am Nachmittag waren dann alle gefordert: Zu Chor- und Videoaufnahmen war ein Film-Team angereist. Alle Beteiligten waren geduldig und konzentriert bei der Sache und alle sind gespannt, wie das „MTV-fähige Clip“, das wir demnächst bekommen sollen, aussehen wird.

Eine Info-Tafel mit den bunten Logos und ein Olivenbaum, der am Freitag als Zeichen der langandauernden Freundschaft im Schulhof gepflanzt wurde, werden vor Ort an die erlebnisreiche Woche erinnern, die gerne hätte länger dauern können. Der Abschied fiel vielen recht schwer und man freut sich auf ein Wiedersehen. Ziel erreicht – Freunde gefunden!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die verständnisvollen Eltern, den Partnerschafts-Komitees und vor allem den Franzosen, die uns Duracher samt unseren italienischen und slowenischen Freunden aufgenommen, beherbergt, bewirtet und unterhalten haben!

Klasse 8cm, Lehrerin Lisa Althoff, Mittelschule Durach



Italienaustausch 2013- Besuch in Durach

Vom 7. bis 11. Oktober besuchten 14 italienische Schülerinnen und die Lehrer Chiara Antonila und Giuseppe Russo aus Cembra, Italien ihre Austauschpartner der Mittelschule Durach. Es war eine sehr kurzweilige und interessante Woche für Schüler, Lehrer und Eltern.

Um 13 Uhr kamen die Gäste an und alle Beteiligten freuten sich auf das Wiedersehen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Heß-Thamm, unserer Konrektorin und den Betreuungslehrerinnen Frau Mayr, Frau Schneider und Frau Thomas, gingen die Duracher Schüler mit ihren Partnern nach Hause und hatten den ganzen Nachmittag zur freien Verfügung.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Zug nach Ulm und bestiegen das Ulmer Münster, schlenderten durch das Fischer-Viertel, an der Donau entlang und durch zahlreiche enge Gassen. Natürlich blieb den Schülerinnen und Schülern auch genügend Zeit, um sich selbst ein Bild von Ulm zu machen und verschiedene Geschäfte zu durchstöbern. Als wir um 16:30 Uhr wieder in Durach ankamen, waren alle Beteiligten erschöpft von den vielen Eindrücken und freuten sich auf das Abendessen in ihrer Familie.

Der nächste Morgen führte die Gruppe nach Kempten. Besonders interessant war die Führung (in der jeweiligen Muttersprache) durch das Cambodunum-Gelände. Aber auch Kemptens Innenstadt, der Wochenmarkt und die leckeren Würstchen mit Breze wurden von allen Schülerinnen und Schülern genossen.

ITALIA

Zöder Bier

Der Donnerstagmorgen begann für Alle mit ganz normalem Unterricht in der Klasse. So konnten die italienischen Gäste sehen, wie an der Duracher Schule Unterricht aussieht. Auch das war sicher ein interessanter Einblick. Um den Vormittag etwas aufzulockern folgte eine sportliche Aktivität. Wir spielten in der Turnhalle Basketball und Badminton und es zeigte sich, dass im Sport die Verständigung auch ohne Italienischkenntnisse problemlos klappt.

Abends trafen sich Eltern, Kinder und Lehrer in der Waldschenke in Durach um einen gemeinsamen Abschlussabend zu genießen. Die Allgäuer Spezialitäten kamen bei Allen gut an und auch die Eltern bekamen einen ganz neuen Eindruck von ihren sonst so schüchternen Gästen. Ein lebhafter Abend ging zu Ende und der letzte Tag stand bevor.

Am Freitagmorgen ging die Gruppe zu Bürgermeister Seger ins Rathaus. Dieser begrüßte die Gäste und auch die "Duracher Schüler" und bedankte sich für die Gastfreundschaft aller Beteiligten.

Im Anschluss gab es ein Musik- und ein Kunstangebot für die Austauschgruppe und vor der Abreise noch ein gemeinsames Mittagessen im Seniorenzentrum.

Der Abschied war, wie auch schon in Cembra im April, sehr schwer und es floss doch die ein oder andere Träne.

Internationale Sport- und Kulturwoche (7. - 11.Mai 2012)

Einen wichtigen neuen Impuls für die Partnerschaften unserer Schulen setzten wir mit der 1.Internationalen Sport- und Kulturwoche an unserer Schule. Insgesamt 74 Jugendliche aus den Partnergemeinden St. Michel/Frankreich (32), Faver/Italien (22) und Pivka/Slowenien (20)reisten an, um gleichaltrige Schüler und Schülerinnen aus Durach zu treffen, gemeinsames zu unternehmen, sich kennen und sich verstehen lernen, Spaß und Freude zu haben.